

reich und Rußland! Nicht dafür auch hatte sich Wien erhoben, als es durch seinen Oboer-Russland dem bedrängten Nachbarvolke Luft schaffte.

M u s l a n d .

© Warschau, 8. Juli. [Trauergottesdienst. — Entlassung Pilsudski's. — Verstärkung der Wachen.] Vergangenen Sonntag haben einige Offiziere in der russischen Kirche im Lager bei Warschau einen Trauergottesdienst veranstaltet, von dem der Geistliche erst dann merkte, daß er den in der jüngsten Zeit erschossenen Offizieren galt, als sehr viele Offiziere sich zum Gottesdienst einstellten.

M e r i k a .

Das Reuter'sche Bureau bringt folgende zum Theil bereits kurz erwähnte Nachrichten: „New-York, 24. Juni Abends. Die Considerirten schreiben sich den Sieg in der am 16. Juni bei Charleston geseherten Schlacht zu.

einen Monat angeboten. In New-Orleans ist keine wesentliche Veränderung eingetreten. General Butler hat einen Alderman und den Präsidenten des Frauenunterstützungsvereins zu harter Arbeit mit Kette und Kugel in Fort Jackson verurtheilt.

„New-York, 26. Juni. Abends. General McClellan meldet amtlich, daß die Biquets auf dem linken Flügel seines Heeres vor Richmond, trotz des heftigen Widerstandes der Confederirten, bedeutend vorgezogen worden sind.

W i e n .

Das Reuter'sche Bureau meldet im Gegensatz zu einer früheren Nachricht aus Shanghai, 21. Mai, daß nicht die Rebellen die Städte Ningpo und Tsangpu besetzt haben, sondern daß diese beiden Plätze wieder von den Kaiserlichen genommen seien.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 10. Juli. [Tagesbericht.]

== [Hohe Besuche.] Man erwartet hier in den nächsten Tagen J. K. H. die Frau Prinzessin Carl auf der Durchreise nach Landeck, wohin sich die hohe Frau zu einer mehrtäglichen Kur begiebt.

— [In der heutigen Stadtvorordneten-Sitzung] kam kein Gegenstand von hervorragender Wichtigkeit zur Verathung. Der bedeutendste war wohl der Etat für die Verwaltung der Rammereigüter und Forsten pro 1862, 63 und 64.

— [Das Königschießen] wurde gestern Abend 6 Uhr beendet. Den besten Schuß machte Herr Tischlermeister Brandowsky, den zweitbesten Herr Fleischermeister Schröder und den drittbesten Herr Post-Secretair Straube.

— [Die Crinoline als Unglücksstifterin.] Am gestrigen Abend sollten im Scheintanz-Parl zwei Frauenzimmer verhaftet werden. Beim Anblick der Gardarinnen ergriffen sie die Flucht, und es gelang nur einer habhaft zu werden.

leben denn die Deutschen vollständig getrennt von den Engländern, und selbst Gerathen und verwandtschaftliche Verhältnisse oder geschäftliche und freundschaftliche Beziehungen bilden nur einzelne Ausnahmen.

Im großen Saale der London Tavern hatten sich gegen 1000 Menschen versammelt, und eine Reihe Damen schmückte die Gallerie. Eine mächtige deutsche Fahne walle über der Rednertribüne, und von den Wänden herab schimmerten die drei Farben.

Zuerst wurde Mozart's Bundeslied von dem Chöre deutscher Gesangsvereine in England vorgetragen und verbreitete eine freudige und gehobene Stimmung unter allen Anwesenden. Darauf nahmen die Verhandlungen ihren Anfang, welche Sie im politischen Theile der „Bresl. Ztg.“ bereits mitgetheilt haben.

Wir freuten uns über die Gründung des Nationalvereins, weil er den Einzelnen politisch heranbildet und die Einigung der Nord- und Süddeutschen anstrebt; von Bedeutung erschien er uns, als er in das praktische Leben eingriff, und noch heute sehen wir in der Unterstützung der Handwerker zum Besuche der londoner Ausstellung sein anerkennenswerthe Werk.

— [Sehr passend in diesem Augenblicke, wo an einem Denkmal Winkelried's in Stans gearbeitet wird, entdeckte Professor G. v. W.] In Zürich eine bisher unbeachtete handschriftliche Chronik, welche aus viel früherer Zeit als die bisherigen Quellen eine Darstellung der Schlacht von Sempach giebt und ebenfalls meldet, sie sei durch Winkelried entschieden worden, dessen That unlängst von Wien aus sehr in Zweifel gezogen wurde.

Sammlung den Antrag: daß Magistrat ersucht werde, im bevorstehenden Winter die Aufforderung an Maurer- und Zimmergesellen zu richten, daß sie sich während der arbeitslosen Zeit für den Feuerwehrdienst einüben möchten, ohne ihnen jedoch dafür eine Entschädigung zu zahlen.

Der Pferdedünger im Marsfallgebäude wurde an Herrn Henning für jährlich 220 Thlr. verpachtet.

— [Am Schlusse verabschiedete sich der Herr Vorsitzende, Justizrath Hubner, auf mehrere Wochen, die derselbe von Breslau fern sein wird. == [Beamten-Angelegenheit.] Als Beweis für die Angabe, es habe die Aussicht auf Anstellung im Eisenbahndienst unter den gegenwärtigen Umständen nichts Verlockendes, ist die Thatsache zu registriren, daß von ca. 50 Militäranwärtern, die neuerdings zur Ober-Ober-Oberbahn einberufen waren, nicht einer diesem Rufe Folge geleistet haben soll.

— [Die diesjährigen Herbstübungen] der 11. Division finden in der Zeit vom 13. bis 25 August in der Gegend von Fordamsmühl (2 Meilen von Nimsch) statt. Der Divisionsstab ist während der Zeit in Jordansmühl.

— [Besitzveränderungen.] Wie Nr. 28 der „Schles. landw. Ztg.“ meldet, wurden neuerlich verkauft: Rittergut Wangersinawe, Kr. Mültisch, von Hrn. Richter an Hrn. Landes-Commissarius Rieger aus Neia; Rittergut Löwenstein, Kr. Nimsch, von Hrn. Springer an Hrn. Staatsminister A. v. Carlomvi; Rittergut Vabitsch, Kr. Olz, von Hrn. Gußbier Otto an Hrn. Rm. Schöller in Breslau; Rittergut Petersdorf, Kr. Liegnitz, von Hrn. v. Schimmelmann an Graf Schwerin auf Schwerinsburg.

— [Schachturnier.] Das neulich erwähnte Turnier der Schachfreunde in London ist zu Ende, und die Preisvertheilung, bei welcher, wie verlautet, Anderson aus Breslau wieder wie im Jahre 1851 den ersten Rang einnehmen wird, soll in Bälde stattfinden.

— [Zur Nachahmung!] Die Sanitäts-Einrichtungen und die darauf bezüglichen Vorschriften, welche in England und zumal in London in Geltung sind, haben auf die Gesundheitsverhältnisse der dortigen Einwohner einen so günstigen Einfluß ausgeübt, daß jene Einrichtungen als Muster für viele Staaten des Continents empfohlen werden können.

— [Das Königschießen] wurde gestern Abend 6 Uhr beendet. Den besten Schuß machte Herr Tischlermeister Brandowsky, den zweitbesten Herr Fleischermeister Schröder und den drittbesten Herr Post-Secretair Straube.

— [Die Crinoline als Unglücksstifterin.] Am gestrigen Abend sollten im Scheintanz-Parl zwei Frauenzimmer verhaftet werden. Beim Anblick der Gardarinnen ergriffen sie die Flucht, und es gelang nur einer habhaft zu werden.

— [Die Crinoline als Unglücksstifterin.] Am gestrigen Abend sollten im Scheintanz-Parl zwei Frauenzimmer verhaftet werden. Beim Anblick der Gardarinnen ergriffen sie die Flucht, und es gelang nur einer habhaft zu werden.

Berlin. Kürzlich begab sich nach einer hiesigen Kirche ein festlicher Zug, welcher in hohem Grade die Aufmerksamkeit der Polizeibeamten erregte. Er bestand nämlich aus der heute volke der Berliner Gaunerwelt, welche sich vereinigt hatte, um der Trauung eines ihrer angeseheneren Mitglieder, eines Mannes von etwa 30 Jahren, welcher schon neun Jahre seines Lebens im Zuchthause zugebracht hat, beizuwohnen.

Berlin. Unter den zahlreichen Unfällen, welche am Sonntag die durch das Unwetter hervorgerufene Vermittung noch erhöhten, machte folgender einen höchst tragikomischen Eindruck auf die Beteiligten. — Das Gewitter hatte aufgehört, und der Weg von der Salendahl nach dem Halleschen-Thore war zwischen 11 und 12 Uhr von trüblichen Gesehtern belebt, welche durch weitestehende Galoppieren in der Dunkelheit die unsaubersten Stellen des Weges zu überspringen resp. in dieselben hineinzuverspringen versuchten.

mende Br... festzustellen und für den danach sich berechnenden Zollbetrag Sicherheit zu leisten, wofür der Reis ohne weitere Kontrolle der Vermahlung abgelassen wird.

Berlin, 9. Juli. Seit langer Zeit entwickelte sich heut zum erstenmale wieder ein sehr reges Geschäft in den Minerva-Bergwerks-Aktien.

[Tarifermäßigung für Eisentransporte.] In Veranlassung der bevorstehenden Ermäßigung der Eingangszölle auf fremdes Eisen tritt auf der Niederschlesisch-Märkischen, der königl. Dübahn und der Oberschlesischen Bahn vom 10. Juli d. J. ein ermäßigter Tarif für Transporte von Roh-Eisen in der Richtung von Oberschlesien nach Berlin und nach Stationen der königl. Dübahn zum Sage von 1 Pf. pr. Centner und Meile, neben einer Expeditionsgeldgebühr von 2 Zbl. für 100 Ctr., in Kraft.

Breslau, 10. Juli. [Börse.] Bei fester Stimmung waren Eisenbahnaktien und Fonds höher, öfter. Effekten dagegen un verändert. National-Anleihe 65, Credit 85 1/2 Pr., Wiener Währung 79 1/2 - 79 1/2 - 79 1/2.

Vorträge und Vereine.

H. Breslau, 10. Juli. [Feuer-Rettungs-Verein.] Gestern Abend fand im Café restaurant die ordentliche Generalversammlung des genannten Vereins laut § 8 al. 2 statt. Hr. Stadtrat Weder, als zeitiger Vorsitzender des Vereins, eröffnete gegen 8 Uhr die zahlreich vertretene Versammlung mit der Mittheilung, daß der poener Rettungsverein Sonntag den 20. d. M. seine Fahnenweihe feierlich begeben wolle, und die beiden hiesigen Ehrenmitglieder des dortigen Vereins sowohl, als auch die übrigen Mitglieder der hiesigen Feuer-Rettungs-Schaar zu diesem feierlichen Actus einlade.

Breslau, 8. Juli. [Im Handwerker-Verein] stand auf der Tagesordnung der gestrigen Versammlung der Vortrag des Herrn Kaufm. Kopisch I. über Oder-Regulirung, der jedoch ausfiel, da Herr Kopisch plötzlich verreist ist.

geprochen, ergriff Herr Ingen. Rippert das Wort, dessen Abreise an der Spitze der 2. Section der Expedition deutscher Handwerker zur lomb. Ind.-Ausstellung am nächsten Sonnabend bevorsteht.

M. Breslau, 7. Juli. [Kindergarten-Verein.] Die ungemein zahlreich besuchte General-Versammlung wurde von Frau Kaufm. Laskowicz mit der Bemerkung eröffnet, daß in der vorigen Versammlung beschlossen worden sei, auch Herren als Mitglieder aufzunehmen und daß dadurch die ganze Organisation des Vereins verändert worden sei.

Breslau, 7. Juli. Die freie (christlich-katholische) Gemeinde hatte am gestrigen Tage zweimal Erbauung; Vormittag sprach Hr. Prediger Hofferichter, Nachmittag Hr. Prediger Joh. Czersti, der auf seiner diesjährigen Rundreise durch die deutschen Gemeinden auch Schlesien wieder berührt und am Vormittag in Trebnitz Vortrag gehalten hatte.

M. Breslau, 8. Juli. [Hilfsverein des östlichen Schweißnicker-Angerbereichs.] In Abwesenheit des Vorsitzenden, Hr. General-Lieutenant v. Erhardt leitete dessen Stellvertreter, Hr. Appell.-Ger.-Rath Lübke die General-Versammlung und hob die für die Zwecke des Vereins so erspriehliche Wirksamkeit des Hrn. Bezirksvorstehers und des Bezirksarztes Dr. Samosch hervor.

Abend-Vost.

Berlin, 10. Juli. Der Oberpräsident von Brandenburg, Staatsminister v. Flottwell, ist um seine Entlassung aus dem Staatsdienst — wie es heißt, zu Michaelis — eingekommen.

Warschau, 7. Juli. [Jaroszyński.] Die Unterfuchung hat dargehen, daß der Bösowich, der das Attentat auf den Großfürsten ausgeführt hat, Ludwig Jaroszyński heißt, 22 Jahr alt, katholisch, unverheirathet, Schneidergeselle, aus dem Dorfe Woskiewowicz, Kreis Sandomir, der Sohn eines Wirthschafters ist, seit vier Jahren in Warschau in der Werkstatt der Inarsti u. Szeczekinska gearbeitet und bei einem Schneidergesellen gewohnt hat.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten. Frankfurt, 10. Juli. In heutiger Bundestagsitzung ward die Aufhebung des Bundesvereinsgesetzes und des Bundespresgesetzes von 1854 event. der Wegfall des Paragraphen über Concessions-Entziehung beantragt.

Paris, 8. Juli. Die „Patrie“ veröffentlicht diesen Abend Nachrichten aus Havannah vom 12. Juni. Die Lage unserer Truppen in Orizaba ist befriedigend.

Wiesbaden, 9. Juli. Die zweite Kammer hat heute den Antrag des Abg. Braun gegen die münchener Conferenzen und für den deutsch-französischen Handelsvertrag mit 22 gegen 2 Stimmen in Betracht gezogen.

Madrid, 7. Juli. Mon hat seine Entlassung eingereicht; das Gouvernement hat über Annahme oder Zurückweisung noch nichts beschlossen.

Madrid, 8. Juli. Das Gerücht geht, Marshall Serrano werde Mon in Paris ersehen.

Turin, 8. Juli. Im Senat wurde das Ministerium von Neuem über die Lage der neapolitanischen Provinzen interpellirt. Der Premierminister gab die Versicherung, daß das Gouvernement alle in seiner Macht stehenden Mittel ergreife, um das Raubwesen zu unterdrücken.

Table with 3 columns: Item, Amount, Unit. Title: Inzerate. Niederschlesische Zweigbahn. Einnahme im Juni 1862 für 15,691 Personen und 191,241 Ctr. Güter und Extraordinarien, unter Vorbehalt späterer Feststellung . . . 20,806 Thlr. 18 Sgr. 5 Pf.

Das so anmuthig an der Promenade gelegene Humanitäts-Club-Bisffement ist seit dem 1. d. Mts. durch Kauf in die Hände des Herrn Bookmann, seitherigen Besitzers der früheren Simonschen Weinhandlung, übergegangen, und erfreut sich unter dem neuen Witthe, der Alles aufbietet, um den Wünschen seiner Gäste entgegenzukommen, eines zahlreichen Besuchs.

* Die Conditorei Cde Büttner und Neusche-Strasse, hat in Herrn Didooff einen neuen Besitzer erhalten, der sich die Gunst des Publikums durch freundliche und gute Bewirthung zu erwerben strebt.

Fünfte Versammlung des volkwirthschaftlichen Congresses in Weimar, vom 8. bis 11. September d. J.

- 1. Die Anmeldung wie die Ausbändigung der Eintrittskarten erfolgt gegen Erlegung von 3 Thalern oder 5 Gulden sächsischer oder 4 1/2 Gulden österreichischer Währung bei dem zu Weimar zu bildenden Localcomite am 6. und 7. September d. J., später, während der Sitzungstage, am Eingang des Versammlungsorts.
- 2. Der Zutritt zum Congress und dessen Verhandlungen steht Jedermann frei, welcher sich dazu meldet und die Eintrittskarte löst.
- Die Tagesordnung des Congresses ist folgende:
- a) Wahl eines Präsidenten, seiner beiden Stellvertreter und von fünf Schriftführern für die Congreßverhandlungen.
- b) Jahresbericht der ständigen Deputation.
- c) Entgegennahme etwaiger neuer Anträge von Mitgliedern, dergleichen statutenmäßig nur vor oder bei Eröffnung des Congresses gestellt werden können, über deren Berathung und den Zeitpunkt derselben der Congress entscheidet.
- d) Berichterstattungen durch die ernannten Referenten und resp. Berathungen, in der Regel sofort im Plenum.
- I. Gewerbegesetzgebung.
- II. Freizügigkeit.
- III. Anwendung der Grundzüge der Gewerbefreiheit auf die sogenannten gelehrten Berufsstände. (Advocaten, Aerzte, Apotheker.)
- IV. Reform der Zollvereinsverfassung.
- V. Tarif-Reform. 1. Der deutsch-französische Handelsvertrag. 2. Zuderzölle. 3. Zölle auf Twiste und Baumwollenwaren. 4. Uebergangsgabgaben (auf Wein, Branntwein, Bier, Tabak). 5. Die Wiedlungsborgfrage.
- VI. Ueber die Bankfreiheit.
- VII. Sociale Selbsthilfe. 1. Erhaltung und Versicherung der Arbeitskraft (Hilfs-, Unterstützungs-, Invaliden-, Wittwen- und Waisens-Pensions-Kassen). 2. Erhaltung und Erlangung wirthschaftlicher und gewerblicher Selbstständigkeit auf genossenschaftlichem Wege (Credit-, Vorkaufskassen, Magazins-, Rohstoff-Vereine).
- VIII. Patentgesetzgebung.
- e) Wahl der ständigen Deputation zur Geschäftsbesorgung für das folgende Jahr von 9 Mitgliedern, sechs durch die Versammlung, drei durch Cooptation.

Die ständige Deputation des Congresses deutscher Volkswirthe. Dr. Lette (Berlin) Vorsitzender. Dr. Braun (Wiesbaden). Dr. Böhmert (Bremen). Hopf (Götha) Schatzmeister. v. Steinbeis (Stuttgart). Dr. Faucher (Frankfurt a. M.). Dr. v. Kerffort (Augsburg). Schulze (Delitzsch). Dr. Soetbeer (Hamburg). Dr. Max Wirth (Frankfurt a. M.) [438]

Königs- und verfassungstreuer Verein. Versammlung am 11. Juli d. J. Abends 7 1/2 Uhr im König von Ungarn.

(Gegenstände: Die Situation — Fortsetzung der Besprechung der Handwerkerfrage). Alle Gesinnungsgenossen der Stadt und Provinz haben Zutritt.

Der Vorstand. Hübner. Dr. Friedlieb. Grabowski. Sommé. Ruffer. Frhr. v. Falkenhäusen. [501]

Verlag von Eduard Trowendt in Breslau.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: Holtei's Schlesische Gedichte. 7te, verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Min.-Format. 22 Bq. Eleg. in engl. Leinwand gebunden mit Goldschnitt und Goldprägung. Preis 1 1/2 Thlr. Tiefinnerste Gemüthlichkeit ist der Grundcharakter dieser schlesischen Gedichte, durch die sich Holtei ein unvergängliches Denkmal gesetzt hat.

Als Neuvermählte empfehlen sich: Jenny Feig, geb. Villienfeld. Breslau, 8. Juli 1862.

Die heute Morgen 1/8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Elisabeth, geborne Heintze, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung hierdurch anzuzeigen.

Heute Nachmittag um 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau Ernestine, geborne Krämer, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Weißgarten. Heute Freitag den 11. Juli: 15. Abonnement-Konzert der Springerischen Kapelle unter Direktion des Igl. Musikdirektors Herrn M. Schön.

Volksgarten. Heute Freitag den 11. Juli: Großes Militär-Konzert. Anfang 4 1/2 Uhr. Entree à Person 1 Sgr.

Striegau. Dienstag den 15. Juli: 1. Abonnements-Concert von dem Igl. Musikdirektor Herrn B. Bilsch aus Regnitz.

Erledigtes Pastorat. Das polnische Pastorat an der hiesigen evangelischen Pfarrkirche, mit welchem ein jährliches Einkommen von ca. 500 Thlr. verbunden ist, wird vacant.

Die Gutsverwaltung. Auf dem königlich niederländischen, circa 2600 Mrg. großen Gute Hertwigswalde bei Camenz i/S. kann sich ein junger Mann von entsprechender Bildung, der sich mit allen Branchen der landwirtschaftlichen Buchführung und der praktischen Landwirtschaft vertraut machen will, gegen Pensionzahlung, sofort als Cleve oder Volontär melden.

Höchst wichtig für Schwerhörige. Der von Dr. Kaundt dargestellte in allen Ohrentkanälen bei Erwachsenen wie bei Kindern so berühmte Schweizer Gehör-Trichter, welcher nicht nur bei allen Entzündungen der Gehörwerkzeuge ein untrügliches Mittel ist, sondern auch in tausenden von Fällen die gänzliche Taubheit geheilt hat.

Eine reiche Belohnung demjenigen, der eine am 9. Juli auf der Promenade verloren gegangene goldene Damenuhr, auf beiden Seiten mit Figuren emailirt, Nikolaistraße 20 im Laden abgibt.

Ballmuffseife, sanitätspolizeilich begutachtet und empfohlen. Sie ist fortwährend bei uns für Erwachsene in Stücken à 5 Sgr., für Kinder zarteren Alters in Stücken à 4 Sgr. vorräthig.

Für Brauereibesitzer. Eine noch beinahe ganz neue Brauerei-Einrichtung, vielleicht 10 oder 12mal benutzt, bestehend aus einem 1300 Quart großen kupfernen Brauefessel, mit flachem Boden und Ablafsbahn, eine kupferne Maisch- oder Würzpumpe, mit kupfernem Grund, eine kupferne Saigmachine mit den dazu nöthigen messingenen Säbhen im Gewicht von 9 Ctr. stehen billig zu verkaufen bei A. Engelke in Ober-Logau.

Den Herren Klempnermeistern empfehle ich zur freundlichen Beachtung mein bedeutendes Lager in Druckmaschinen. Aufträge prompt und billigst.

Waldwoll-Extract zu den anerkannt heilkräftigen Wädern gegen gichtische, rheumatische u. Leiden aus der Fabrik Humboldts-Au billigst bei S. Gräber, vorm. C. S. Fabian, Ring Nr. 4.

Herbststrüben-Samen, neuer Ernte, nur von gepflanzten Stedlingen gezogen, als beste lange weiße rotthöpfige, grüntöpfige, runde feste weiße und kleine feine weiße Zeltomer oder Märtsche empfiehlt unter billigster Berechnung Die Samen-Handlung von C. Chr. Just in Ufersleben.

Die Brauerei zu Ohas bei Walsdorf wird veränderungsbalber cedirt und kann sofort übergeben werden.

Im Verlage der Simon Schropp'schen Landkarten-Handlung in Berlin ist soeben erschienen und in der Buchhandlung von Josef Max u. Komp. in Breslau zu haben:

Geologische Karte von dem Niederschlesischen Gebirge und den angrenzenden Gegenden. Im Auftrage Seiner Excellenz des königl. preuß. Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Herrn von der Heydt, mit Benutzung der Beobachtungen des königl. Berghauptmanns Dr. von Carnall und anderer königl. Bergbeamten.

Topographische Karte vom Riesengebirge, lithogr. von Virf. Im Maßstabe 1/100000 aufgezogen, cartonn. 1 Thlr. 10 Sgr.

Kuhners Kalender für Volksschullehrer auf 1863 befindet sich bereits unter der Presse und wird auch diesmal durch reichen Inhalt und noch verbesserte Ausstattung sich allseitige Gunst erwerben.

Oberschlesische Eisenbahn. Mit Genehmigung des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und des Verwaltungs-Rathes der Oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft, treten in Veranlassung der bevorstehenden Ermäßigung der Eingangszölle auf fremdes Eisen, im Bereich der von uns verwalteten Bahnen vom 10. Juli d. J. nachstehende Tarif-Veränderungen in Kraft: Unter Aufhebung des zehnerigen Special- und resp. Verbands-Tarifs für Transporte von faconirtem Eisen im Binnen-Verkehr und im Verkehr nach der Niederschlesisch-Märtschen Bahn wird 1) die Fracht für diesen Artikel allgemein auf die Sätze der ermäßigten Klasse B des Güter-Tarifs herabgesetzt; 2) die Fracht für Eisenbahnschienen wird auf den von uns verwalteten Strecken für Sendungen nach Sachsen (über Görlitz), nach Stationen der Niederschlesisch-Märtschen Eisenbahn jenseits Koblitz und nach Ologau auf den Satz von 1 1/2 Pf. pro Centner und Meile, und für Sendungen nach Berlin, sowie nach Kreuz und darüber hinaus auf 1 1/2 Pf. pro Centner und Meile, ermäßigt.

Königliche Niederschlesisch-Märtsche Eisenbahn. Wir bringen hierdurch zur Kenntniss des beteiligten Publikums, daß die nach unserer Bekanntmachung vom 1. d. M. für Getreide-Transporte nach Westphalen und den Rheinlanden eingeführte Frachtermäßigung vorläufig bis zum 1. October d. J. in Kraft bleibt.

Bekanntmachung. In Veranlassung der bevorstehenden Ermäßigung der Eingangszölle auf fremdes Eisen tritt im Bereich der unterzeichneten Verwaltungen vom 10. Juli d. J. ein ermäßigter Tarif für Transporte von Roheisen in der Richtung von Oberschlesien nach Berlin und nach Stationen der königlichen Ostbahn zum Satz von 1 Pf. pro Centner und Meile neben einer Expeditionsgebühr von 2 Thlr. für 100 Ctr. in Kraft.

Anforderung zum Wettkampf an den Künstler Herrn Bellachini. Unterzeichnete ist gefonnen, sich mit dem Künstler Herrn Bellachini, zur Zeit in Breslau, in einen künstlerischen Wettkampf, und zwar auf mechanische Tafelstänke mit bloßen Armen, auf unverdecktem Tische und ohne jegliche Beihilfe und Rücksprache anderer Personen einzulassen.

Kur der chronischen Gicht durch Reinigung des Körpers von Merkur! Es ist bekannt, daß, so ausgedehnt die ärztliche Wissenschaft ist, die Behandlung der Gicht stets mit dem Anrathen verschiedener Bäder, Dampfbäder, Wasserkur u. s. w., endet, ohne daß damit etwas erzwungen werden könnte.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Die tiefgebeugten Hinterbliebenen. Am 9. d. M. verschied nach stätigen Leiden, in Folge eines Schlaganfalles, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der königl. Gymnasial-Oberlehrer Joseph Rott, im 58sten Lebensjahre.

Ämtliche Anzeigen.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist sub laufende Nr. 91 die Firma Johann Baydel in Oppeln, Inhaber Kaufm. Johann Baydel dableibt am 7. Juli 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register sind folgende Firmen: sub Nr. 89 C. Kudla in Katel, Inhaber Kaufm. Christian Kudla in Katel, sub Nr. 90 Albert Körber in Oppeln, Inhaber Kaufmann Johann Albert Eduard Körber in Oppeln am 18. Juni 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In das Firmen-Register des unterzeichneten Kreis-Gerichts sind folgende Firmen eingetragen worden: Nr. 92 die Firma C. Thau hier selbst, und als deren Inhaber der hiesige Kaufm. Carl Thau, Nr. 93 die Firma G. Thau hier selbst, und als deren Inhaber der hiesige Kaufmann Gottlob Thau, Nr. 94 die Firma A. S. Brieger hier selbst, und als deren Inhaber der hiesige Kaufmann Abraham Brieger, Nr. 95 die Firma Jacob Stahl hier selbst, und als deren Inhaber der hiesige Kaufm. Jacob Stahl, Nr. 96 die Firma Voebel Pulvermann hier selbst, und als deren Inhaber der hiesige Kaufm. Voebel Pulvermann, Nr. 97 die Firma August Thau hier selbst, und als den Inhaber der hiesige Kaufm. August Thau, Nr. 98 die Firma Adam Chylewski zu Kaszlow, und als deren Inhaber der Kaufm. Adam Chylewski zu Kaszlow, Nr. 99 die Firma M. Mamlot hier selbst, und als deren Inhaber der hiesige Kaufm. Meier Mamlot, Ostrowo, den 2. Juli 1862.

Bekanntmachung. In das Firmen-Register des unterzeichneten Kreis-Gerichts ist unter Nr. 91 die Firma J. Krotoschiner zu Kaszlow, und deren Inhaber der dortige Kaufm. Israel Krotoschiner eingetragen.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist auf Grund vorchriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende Nr. 1 unter der Firma: C. S. Kramsta et Söhne zu Freiburg mit der Zweigniederlassung zu Maltitz a. O. unter nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: 1. der königliche Commerzienrath Gustav Kramsta zu Freiburg, 2. der Kaufmann und Rittergutsbesitzer Eduard v. Kramsta zu Freiburg, 3. der Kaufmann und Lieut. Emil Wuthe zu Wollstein.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter laufende Nr. 77 die Firma Ludwig Teschner zu Hundsfeld, und als deren Inhaber der Apotheker Ludwig Teschner dableibt am 5ten Juli 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist auf Grund vorchriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende Nr. 1 unter der Firma: C. S. Kramsta et Söhne zu Freiburg mit der Zweigniederlassung zu Maltitz a. O. unter nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: 1. der königliche Commerzienrath Gustav Kramsta zu Freiburg, 2. der Kaufmann und Rittergutsbesitzer Eduard v. Kramsta zu Freiburg, 3. der Kaufmann und Lieut. Emil Wuthe zu Wollstein.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter laufende Nr. 77 die Firma Ludwig Teschner zu Hundsfeld, und als deren Inhaber der Apotheker Ludwig Teschner dableibt am 5ten Juli 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist auf Grund vorchriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende Nr. 1 unter der Firma: C. S. Kramsta et Söhne zu Freiburg mit der Zweigniederlassung zu Maltitz a. O. unter nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: 1. der königliche Commerzienrath Gustav Kramsta zu Freiburg, 2. der Kaufmann und Rittergutsbesitzer Eduard v. Kramsta zu Freiburg, 3. der Kaufmann und Lieut. Emil Wuthe zu Wollstein.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter laufende Nr. 77 die Firma Ludwig Teschner zu Hundsfeld, und als deren Inhaber der Apotheker Ludwig Teschner dableibt am 5ten Juli 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist auf Grund vorchriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende Nr. 1 unter der Firma: C. S. Kramsta et Söhne zu Freiburg mit der Zweigniederlassung zu Maltitz a. O. unter nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: 1. der königliche Commerzienrath Gustav Kramsta zu Freiburg, 2. der Kaufmann und Rittergutsbesitzer Eduard v. Kramsta zu Freiburg, 3. der Kaufmann und Lieut. Emil Wuthe zu Wollstein.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter laufende Nr. 77 die Firma Ludwig Teschner zu Hundsfeld, und als deren Inhaber der Apotheker Ludwig Teschner dableibt am 5ten Juli 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist auf Grund vorchriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende Nr. 1 unter der Firma: C. S. Kramsta et Söhne zu Freiburg mit der Zweigniederlassung zu Maltitz a. O. unter nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: 1. der königliche Commerzienrath Gustav Kramsta zu Freiburg, 2. der Kaufmann und Rittergutsbesitzer Eduard v. Kramsta zu Freiburg, 3. der Kaufmann und Lieut. Emil Wuthe zu Wollstein.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter laufende Nr. 77 die Firma Ludwig Teschner zu Hundsfeld, und als deren Inhaber der Apotheker Ludwig Teschner dableibt am 5ten Juli 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist auf Grund vorchriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende Nr. 1 unter der Firma: C. S. Kramsta et Söhne zu Freiburg mit der Zweigniederlassung zu Maltitz a. O. unter nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: 1. der königliche Commerzienrath Gustav Kramsta zu Freiburg, 2. der Kaufmann und Rittergutsbesitzer Eduard v. Kramsta zu Freiburg, 3. der Kaufmann und Lieut. Emil Wuthe zu Wollstein.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter laufende Nr. 77 die Firma Ludwig Teschner zu Hundsfeld, und als deren Inhaber der Apotheker Ludwig Teschner dableibt am 5ten Juli 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist auf Grund vorchriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende Nr. 1 unter der Firma: C. S. Kramsta et Söhne zu Freiburg mit der Zweigniederlassung zu Maltitz a. O. unter nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: 1. der königliche Commerzienrath Gustav Kramsta zu Freiburg, 2. der Kaufmann und Rittergutsbesitzer Eduard v. Kramsta zu Freiburg, 3. der Kaufmann und Lieut. Emil Wuthe zu Wollstein.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter laufende Nr. 77 die Firma Ludwig Teschner zu Hundsfeld, und als deren Inhaber der Apotheker Ludwig Teschner dableibt am 5ten Juli 1862 eingetragen worden.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist auf Grund vorchriftsmäßiger Anmeldung eine Handelsgesellschaft sub laufende Nr. 1 unter der Firma: C. S. Kramsta et Söhne zu Freiburg mit der Zweigniederlassung zu Maltitz a. O. unter nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: 1. der königliche Commerzienrath Gustav Kramsta zu Freiburg, 2. der Kaufmann und Rittergutsbesitzer Eduard v. Kramsta zu Freiburg, 3. der Kaufmann und Lieut. Emil Wuthe zu Wollstein.

